



Dakota Mail

1st Austrian DC-3 Dakota Club | www.dc-3.club | Ausgabe 2016



NUTZUNG „ARIZONA LADY“ | SÜDAFRIKA 2014 | INTL. DC-3 FLY-IN 2014

ARIZONA 2015 | ITALIEN-RIVOLTO 2015 | CLUB 2015/16 | PROP NEWS

Liebe Mitglieder, wertee Leser,
lange mussten wir auf eine Neuausgabe unserer Club Zeitschrift „Dakota Mail“ warten, jetzt ist sie da. Wir haben uns entschieden nur mehr einmal im Jahr ein Heft zu erstellen. Unser Vorstandsmitglied David Schilcher gestaltet ab dieser Ausgabe die Zeitschrift mit Hilfe von Christian Indinger und mir. Im Inhalt werden sich wie gewohnt Berichte über unsere Clubaktivitäten und News aus der Propwelt befinden. Neu im Dakota Mail ist die höhere Seitenanzahl, die wir für eine Jahresausgabe benötigen. Da in Europa ein reges Kommen und Gehen von DC-3's herrscht, gibt es auch darüber genug zu berichten. Da ab kommenden Jahr in Europa neue Bestimmungen in Kraft treten, die besagen, dass bei Flugzeugen die mit einer „N“ Registrierung in Europa geflogen werden, auch eine europäische Fluglizenz notwendig ist, werden wahrscheinlich einige Oldtimer den Kontinent Richtung Amerika verlassen. Weiters in dieser Ausgabe ein Rückblick auf unsere 20 Jahrfeier und dem dazu gehörenden DC-3 Fly-in. Über Reisen nach Südafrika und Arizona wird ebenfalls berichtet. Nach einjähriger Pause waren wir wieder zu Gast in Friaul um mit der Kunstflugstaffel Frece Tricolori ihren 55 Gründungstag zu feiern. Viel Spaß beim Lesen!



Mit fliegerischen Grüßen, Gottfried Darringer - Präsident

GAS ▪ HEIZUNG ▪ SANITÄR ▪ SOLAR-INSTALLATIONEN

Anton Schaber

Filiale Hallein
Salzachtalstraße 17, 5400 Hallein
Telefon: 06245 / 81457
Mobil: 0664 / 24 37 185
E-Mail: anton.schaber@aon.at

Filiale Grödig
Oberfeldstraße 6, 5082 Grödig
Telefon: 06246 / 72459
Mobil: 0664 / 24 37 185
E-Mail: anton.schaber@aon.at

Eventlocation Arizona Lady



Auch im Jahr 2015 wurde unsere Arizona Lady für diverse Veranstaltungen genutzt. Zum einen fanden einige Geburtstagsfeiern in sehr speziellem Ambiente am Salzburg Airport statt. Zum anderen konnten clubinterne Feiern, wie der traditionelle Neujahrsempfang sowie der Sektempfang des Sommerfestes bei unserem Flugzeug genossen werden. Weiters wurde die „N86U“ als Kulisse für diverse Fotoshootings genutzt.



Mieten Sie unsere DC-3 für Ihr Event!

- * spezielle Atmosphäre am Vorfeld des Salzburg Airport
- * flexibles Catering
- * Platz für bis zu 25 Personen
- * Preis - pauschal € 200.- für 5 Stunden
- * Sperrstunde 23Uhr - Betriebsende des Flughafens

INFO und TERMINE:

Gottfried Darringer Christian Indinger
 g.darringer@dc-3.club c.indinger@dc-3.club
 0699 / 10057320 0664 / 1651833

www.dc-3.club



SÜDAFRIKA 2014 - eine Reise ins Land der Props...

Im März 2014 ging es für eine 6-köpfige Reisegruppe an die Südspitze des afrikanischen Kontinents. Genauer gesagt stand eine Reise nach Südafrika am Programm. Aber alles von Anfang an...

Geboren wurde der Gedanke diese Reise zu unternehmen beim Stammtisch im November 2013, bei dem wir per Zufall einige schöne Bilder aus Johannesburg sahen. Nach kurzer Planungsphase stand das endgültige Reiseprogramm fest. Auf einige Tage in Johannesburg sollte eine kurze Safari im Pilanesberg National Park



South African Airways Museum | Douglas DC-4-1009 | Bj. 1946 | sn 42984 | ZS-AUB



South African Airways Museum | Douglas C-47A Skytrain | Bj. 1943 | sn 12107 | ZS-BXF



Malu Aviation | Grumman G-159 Gulfstream | Bj. 1965 | sn 164 | 9Q-CNP





folgen! Den Abschluss machte ein mehrtägiger Aufenthalt in Kapstadt. Die Reise nach Johannesburg verlief ereignislos, und so konnte direkt mit dem ersten Highlight begonnen werden! Am Rand Airport hatten wir bereits im Vorhinein eine Apron-Hangar-Tour mit den Prop-Betreibern Skyclass Aviation / Phoebus Apollo Aviation, welche einige DC-3 und DC-4 betreibt organisiert! Gastiert wurde standesgemäß in der Dakota Lodge am Rand Airport! Neben einigen „Spottereinheiten“ am JNB Intl. Airport stand auch eine Ramp-Tour am Lanseria Airport, ca. 50 km nördlich von Johannesburg, am Programm. Neben unzähligen Hangars und Flugzeugen konnten wir auch eine ehemalige „Intl. Red Cross“ DC-3 besichtigen!



Skyclass Aviation | Douglas DC-4-1009 I | Bj. 1946 | sn 42934 | ZS-AUA



ICRC | Douglas (AMI) DC-3-65TP Cargomaster I | Bj. 1944 | sn 27085 | 5Y-RSD

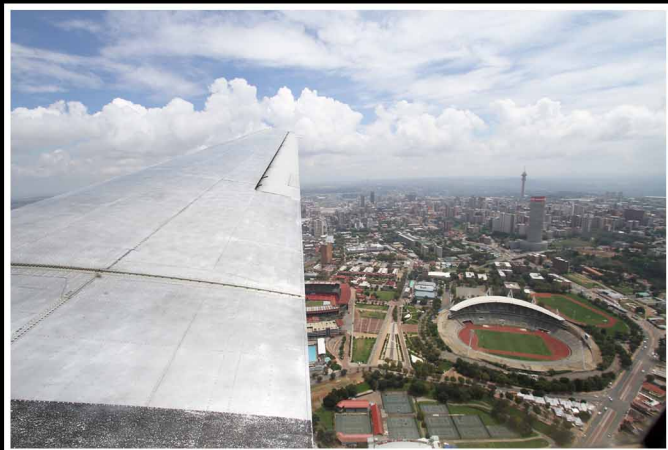


Rovos Air | Convair 440 I | Bj. 1954 | sn 215 | ZS-BRV



Phoebus Apollo Aviation | Douglas C-47A Skytrain I | Bj. 1943 | sn 11991 | ZS-DIW

Das absolute Highlight der Reise war mit Sicherheit der 30 minütige Scenicflight mit der zur Dakota Lodge gehörenden Springbock Classic Air DC-3. Mit der ZS-NTE (mittlerweile fliegt diese DC-3 in Europa – siehe Prop News) ging es über Downtown Johannesburg und einige Randbezirke – ein Wahnsinnserebnis!



Nach 5 Tagen Johannesburg und Umgebung ging es bereits weiter zum Pilanesberg National Park. Während unseres Aufenthalts dort konnten wir viele seltene Tiere bestaunen und gleichzeitig auch gut abschalten und die Erlebnisse aus Johannesburg ein bisschen wirken lassen.

Am Rückweg nach Johannesburg stand noch ein Besuch bei der Rovos Air am Terminplan. Rovos Air ist am Wonderboom Aerodrome beheimatet und betreibt neben 2 Convair auch eine DC-3. In den Hangars des Flughafens konnten wir neben einigen weiteren DC-3's auch noch andere Prop-Highlights ablichten.



Die Weiterreise nach Cape Town verlief ruhig und wie geplant, die Auswahl des Appartements in unmittelbarer Nähe zur Waterfront erwies sich als absolut richtig! Neben leckerem Wein, tollen Fotos, traumhafter Landschaft und schmackhaftem Essen gab es auch das eine oder andere fliegerische Highlight. Neben dem South African Airforce BBJ gab es für zwei von uns einen Flug über der Bucht von Cape Town mit einem Huey (Bell 212). Nach 11 Tagen ging eine wunderbare Reise leider zu Ende, aber die Erinnerungen bleiben für immer!





20 Jahre

1st Austrian DC-3 Dakota Club

Ein Rückblick auf ein besonderes Fest

20 Jahre Clubleben und Begeisterung für die Fliegerei, in unserem Fall der Liebe zu den Oldtimern der Lüfte, musste eine besondere Würdigung erfahren. Zuerst ein Rückblick auf 20-zig Jahre Clubgeschichte voller Leidenschaft zu einem ganz besonderen Flugzeug. Hier dürfen wir den Direktor K. H. Bohl vom Salzburg Airport kurz zitieren:

„...es ist daher zu begrüßen, dass der DC-3 Club, am Standort Flughafen Salzburg, sich in idealistischer und dennoch hochprofessioneller Form, mit Hingabe dem Thema Traditionspflege in der Luftfahrt widmet. Wer weiß, mit welchen Widrigkeiten und Umständen, finanziellem und arbeitsmäßigen Aufwand die Wiederherstellung eines Traditionsflugzeuges wie die DC-3 verbunden war und ist, kann erahnen, welcher pionierhafter Geist in den Mitgliedern des First Austrian DC-3 Dakota Clubs vorhanden sein muss, um das alles zu schaffen.“

Ganz an der Spitze unserer Aufmerksamkeit stand am Anfang und steht heute noch die DC-3. Dieses legendäre Flugzeug, auch bekannt unter dem Namen "Dakota", "Skytrain", "Rosinenbomber" oder "Puff the Magic Dragon" war der Grund einen Verein mit Sitz am Salzburg Airport zu gründen.

Zu unserem 20 jährigen Jubiläum stellten wir ein großes Veranstaltungswochenende auf die Beine. Mit einem Captains-Dinner am Freitag den 4. Juli 2014, für knapp 350 geladene Gäste, fand die Auftaktveranstaltung im „amadeus terminal 2“ am Salzburg Airport statt. In diesem besonderen Ambiente feierten die Gäste zur Musik der „Blue Beats“. Durch das bunte Abendprogramm führte der Zauberkünstler und 2-fache österr. Staatsmeister der Mentalmagie „ChristianChristian“. In fünf Stunden zogen 20-zig Jahre Clubgeschichte an uns



Am nächsten Tag fand das „Intl. DC-3 Fly-in“ am Salzburg Airport statt. Für die Besucher gab es einen kostenlosen Parkplatz bei der Red Bull Fußball Arena mit einem gratis Busshuttle zum Veranstaltungsgelände am Airport. Von 09.00 - 18.00 Uhr erwarteten die Besucher einige historisch bedeutende Flugzeuge am Vorfeld des Salzburg Airport. Insgesamt fünf DC-3's präsentierten sich dem Publikum nebst anderen Oldtimern der Lüfte. Es wurden auch Rundflüge mit einer Li-2 angeboten. Amerikanische Fahrzeuge aus dem 2. Weltkrieg rundeten das Programm am Vorfeld ab und sorgten für ein stimmiges Bild in mitten der historischen Flugzeuge. Im „amadeus terminal 2“ befand sich die Gastronomie, wo für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt wurde. Einige Stände zum Thema Luftfahrt luden die Interessierten zum Shoppen ein.

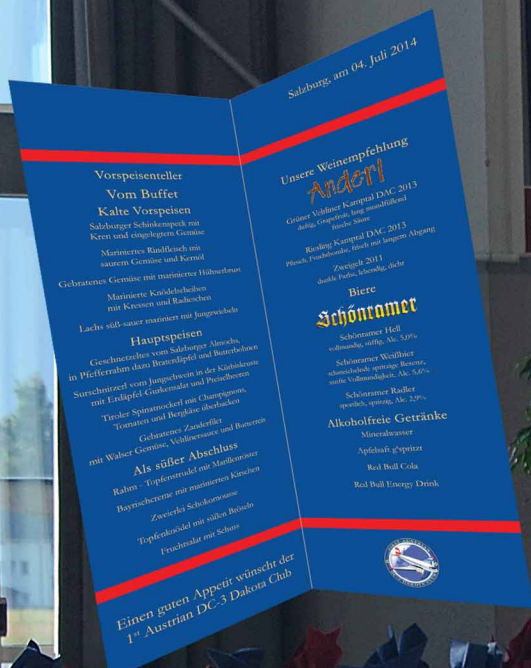
Unser besonderer Dank gilt dem Salzburg Airport, den Sponsoren und natürlich den fleißigen Mitgliedern und Helfern sowie den Teilnehmern, denn ohne deren Unterstützung hätte unser Traum niemals Wirklichkeit werden können.

Bericht: C. Indinger, G. Darringer

Fotos: G. Darringer, M. Laux







Walter Hager mit Gattin



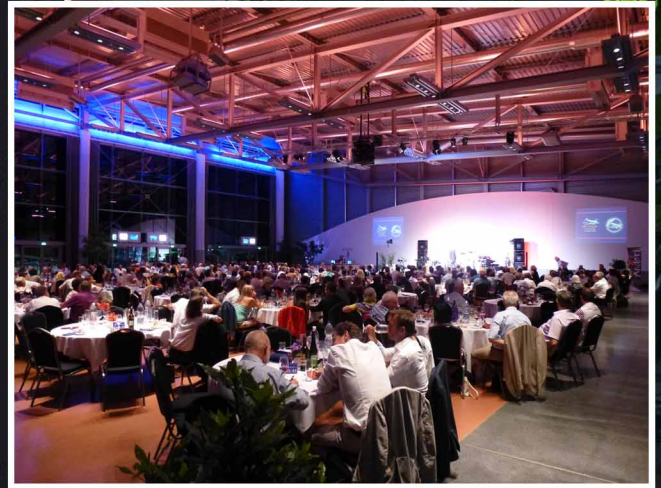
Günter Auer und Gattin



Partnerclub aus Italien



Präsident und



alle Fotos: M. Laux



ze im Gespräch

Überblick Festsaal

The Blue Beats

Susanne Mazek mit Begleitung



The Flying Bulls | OE-LDM



The Flying Bulls | N25Y

Li-2 Rundflug

NAME: HA-LIX

DATUM/DATE: 5. JULI

JAHR/YEAR: 2014

Departure: AMADEUS TERMIN

BOARDING

Übersicht: W. Hager



Dakota Heritage Inc. | N437DC



Swissair (Verein DC-3) | N431HM



Untitled | N21FS

Salzburg



FLYTIME
0 min.

€120,-
Ticket is transferable and is only valid if you keep the commitments and endure to the end.

Arrival: HEAVEN

PASS



The Flying Bulls | OE-EAS



The Flying Bulls | N991DM



Untitled | N223CM



Foreningen For Flyvende Museumsfly - DC-3 Venerne | OY-BPB



Goldtimer Foundation | HA-LIX

ARIZONA 2015

Bericht und Fotos: G. Darringer und C. Indinger

Vor 23 Jahren starteten sieben Flugzeugen-enthusiasten zu einer Reise in die USA, genauer gesagt nach Arizona, in das Land der „Flugzeugfriedhöfe“. Die damaligen Eindrücke motivierten uns den „1st Austrian DC-3 Dakota Club“ im Mai 1994 zu gründen. Nun war es Zeit geworden und drei Teilnehmer von der Reise im Jahr 1993 machten sich wieder auf den Weg ins Land der Flugzeugfriedhöfe um auf vergangenen Spuren zu wandeln.



Bigert Aviation | DC-4's



United States Airpower Museum | Lockheed PV-2 Harpoon | Bj. 1945 | N7251C



Skydive Arizona | DC3-G202A | Bj. 1942 | sn 4935 | N86584

Gottfried Darringer, Christian Schwendner und Christian Indinger wollten noch einmal diese faszinierende Landschaft mit den fliegerischen Highlights aus vergangenen Jahren erfahren. Die Sonora Wüste gehört zu den vielseitigsten und artenreichsten Wüstenregionen der Welt. Am bekanntesten sind die Saguaro Kakteen die mit einem Alter von bis zu 200 Jahren und einer Höhe von ca. 15m jeden Besucher faszinieren. Eingebettet in diese Wüstenlandschaft befinden sich viele kleine Airports und Flugzeugfriedhöfe.

Die Stadt Tucson kann neben dem Davis Monthan Air Force Base Boneyard auch mit dem Pima Air & Space Museum, mit über 300 ausgestellten Flugzeugen, punkten. Für uns waren aber die Flugzeugfriedhöfe das eigentliche Highlight. So klingende Namen wie Marana Pinal Airport, Avra Valley Airport, Falcon Field Airport, Gila River Memorial Airport (Chandler), Goodyear Airport, Buckeye Municipal Airport, Eloy Municipal Airport und Coolidge Municipal Airport waren unsere Reiseziele. Leider ist es auf Grund der Ereignisse vom 11. September 2001 (9/11) nur mehr eingeschränkt möglich direkt zu den Flugzeugen zu kommen. Arizona hat aber noch mehr zu bieten was wert ist erkundet zu werden. So sei hier nur das Naturwunder Grand Canyon, Canyon de Chelly National Monument, Petrified-Forest-Nationalpark, Route 66, Städte wie Phoenix, Tucson, Sedona, Kingman beispielhaft angeführt. In Arizona kann man von der Wüste bis zum Schigebiet und der Kultur der Indianer alles Mögliche erleben und erforschen. Sind auch noch so viele Jahre seit unserer ersten Reise vergangen und vieles hat sich geändert, eines ist gleich geblieben, die Faszination „Arizona“ und die Freundschaft der Reiset Teilnehmer.



Lauridsen Hans | Douglas C-47A | Bj. 1943 | sn 9247 | N243DC



Columbine II Inc. | VC-121A | Bj. 1948 | sn 2602 | N9463



CAF Arizona Wing's Douglas | DC-3C | Bj. 1943 | sn 9380 | N535T





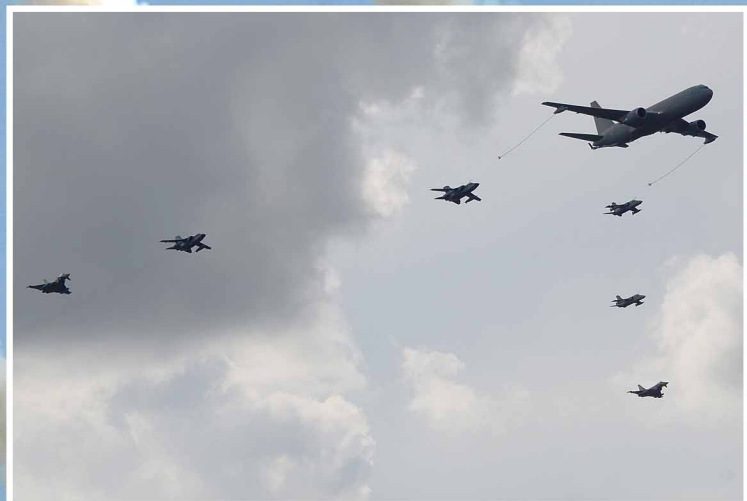




55 Anni PAN Frecce Tricolori

Nach einjähriger Pause besuchten wir wieder die Gegend um Friaul und die Kunstflugstaffel Frecce Tricolori. Diesmal nicht wie gewohnt im Mai zum Saison Opening, sondern im September zu den Feierlichkeiten des 55 jährigen Bestehens der Staffel. Die auf zwei Tage anberaumte Airshow besuchten wir am Samstag. Die Tage unseres Aufenthalts genossen wir in einem sehr schönen Hotel mitten in der Altstadt von Pordenone. Die Anreise führte uns dieses mal nicht über das Kanaltal und Udine ins Friaul, sondern über den Felbertauern nach Südtirol. In Innichen wurde der erste Stopp gemacht um das nette Zentrum zu erkunden. Rudy Krautgasser Obmann des Frecce Tricolori Clubs N° 58 Innichen wurde auch ein Besuch in seinem Lokal Cafe Rudy abgestattet. Einen weiteren Stopp machten wir am Toblachersee. Der von den Dolomiten wunderschön eingebettete See lud zu einem Spaziergang ein und nach einer Jause ging die Fahrt weiter über Cortina d' Ampezzo, Conegliano nach Pordenone. Da die Kulinarik bei unseren Italienreisen immer eine wichtige Rolle spielt, besuchten wir am Abend Pordenones beste Pizzeria, das Ristorante Barrique. Zur Auswahl standen 35 verschiedene Pizzen und sehr guter Wein. Zum Abschluss gab es ein Gläschen Limoncello von der Amalfi Küste. Der Morgen zur Airshow präsentierte sich grau in grau und wir wurden am Gelände des Flughafens in Rivolto mit einem heftigen Gewitter und Starkregen begrüßt. Das anfänglich schlechte Wetter beruhigte sich im laufe des Vormittags und wir konnten bei schönstem Wetter die besten Kunstflugstaffeln Europas bewundern. Neben dem Geburtstagskind, den Frecce Tricolori, flogen die Midnight Hawks aus Finnland (4 BAe Hawk Mk 51), Patrouille de France (8 Alfa Jet), Patrulla Aquila (7 Casa 101) Spanien, Iskry Team (mit 7 seltenen PZL TS-11 Iskra einem polnischen Strahltrainer), Patrouille Suisse (6 F5), Turk Yildizlari (8 F5) ihr Programm. Mehrere Eurofighter, eine polnische MIG 29, und einige Formationsflüge (K-767 Tanker mit 6 Flugzeugen) waren ebenfalls zu sehen. Alles in allem ein toller Airshow Tag der mit einem traumhaften friaulischen Abendessen endete. In der Trattoria Fratelli Sardella stärkten wir uns bei fünf Gängen die müden Airshow Füße. Sonntag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und wir besuchten Grado. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt wurden Cappuccini und jede Menge Eis genossen. Zur Nachmittagsjause kehrten wir bei Ai Bintars (die beste Prosciutteria in San Daniele) ein.





CLUBJAHR 2015

IMPRESSIONEN



CLUBVERANSTALTUNGEN 2016

Stammtische - bei der DC-3:

Donnerstag 07.01. - Neujahrsempfang
 Donnerstag 03.03.
 Mittwoch 04.05.
 Donnerstag 07.07.
 Donnerstag 01.09.
 Donnerstag 03.11.

Clubabende - Airst Salzburg Airport:

Freitag 05.02. - Jahreshauptversammlung
 Freitag 01.04.
 Freitag 03.06.
 Freitag 05.08. - Sommerfest
 Freitag 07.10.
 Freitag 02.12. - Weihnachtsfeier

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19Uhr!

Samstag 24.12. Familientag Salzburg Airport

GEPLANTE CLUBREISEN 2016

ITALIEN | 29.04. - 01.05.2016 | Saisonopening Frece Tricolori

Tagesausflug FACC | Herbst 2016 | Produktion von Luftfahrzeugkomponenten



DAKOTA GIFTS - Bestellungen: g.darringer@dc-3.club



IMPRESSUM:

Medieninhaber: 1st Austrian DC-3 Dakota Club | c/o Gottfried Darringer | Franz Linherstraße 79/2, A-5020 Salzburg
 Phone +43(0)69910057320 | g.darringer@dc-3.club

REDAKTION: G. Darringer, C. Indinger, D. Schilcher | LAYOUT: D.Schilcher | TITELBILD: D. Schilcher

DRUCK: Werbeagentur Grossbointner, Friedensstraße 12, A-5082 Grödig



Vallentuna Aviatörförening | C-47B-DK | Bj. 1944 | sn 33445 | N41CQ | Foto: Ola Carlsson

VALLENTUNA AVIATÖRFÖRENING Douglas C-47B-DK 9Q-CUK

Congo Queen beheimatet in Schweden ist der Sponsor abhanden gekommen und wird Europa höchstwahrscheinlich verlassen. Die neue Registrierung lautet N41CQ. Addison Aviation aus Pompano Beach in Florida ist der neue Besitzer. Die Initialen CQ im Kennzeichen weisen weiterhin auf ihren bisherigen Spitznamen Congo Queen hin, über die Absichten des neuen Besitzers ist aber bislang nichts bekannt.

AIR ATLANTIQUE stellte die DC-3 G-ANAF nach einer Grundüberholung wieder in Dienst. Sie wurde innen mit Tanks und außen mit einer Sprühanlage und einer Unterrumpfturbine ausgestattet um Ölteppiche bekämpfen zu können.



Air Atlantique | C-47B | Bj. 1944 | sn 33436 | G-ANAF | Foto: Cameron Sys

Die **AIR ATLANTIQUE** DC-3C G-AMSV verlies im Mai mit neuer Indian Air Force Lackierung Europa in Richtung Indien. Vier Jahre dauerte die Restaurierung in Kemble UK. Die Indische Luftwaffe als Auftraggeber hat das Ziel mindestens 10 Veteranen aus früheren Zeiten wieder flugfähig in Dienst zu stellen.



Indian Air Force | DC-3C | Bj. 1944 | sn 32820 | KN397 | Foto: David Reeves



Air Atlantique | DC-3C | Bj. 1944 | sn 32820 | G-AMSV | Foto: Geoff Jones

NEWS



Eigentümer Peter Adrian, Vorbesitzer Flippie Vermeulen sowie die Piloten

ZS-NTE GOES EUROPE

Kapitän Flippie Vermeulen, CEO Springbok Classic Air, verkaufte im Frühling dieses Jahres seine DC-3 an den deutschen Geschäftsmann Peter Adrian aus Trier. Adrian ist durch den Besitz einer Beech 18 und einer T-28 Trojan kein unbekannter in der Propszene. Am Dienstag, den 26. Mai, startete die DC-3 vom Rand Airport, einem Flughafen bei Johannesburg mit dem Ziel Luxemburg. Über Namibia, Gabun, Ghana, Senegal, die Kanarischen Inseln, Portugal und Frankreich führte die Route. Der neue Besitzer der Maschine Peter Adrian, ein Immobilienunternehmer aus Trier, zudem Präsident der dortigen Industrie- und Handelskammer, war auf dem Flug quer durch Afrika auf einigen Etappen mit an Bord. Adrian, dem seit Ende 2014 der Flughafen Zweibrücken in Rheinland-Pfalz gehört, suchte seit längerem eine gut erhaltene DC-3, bevor er bei der südafrikanischen Springbok Classic Air fündig wurde. Der Vorbesitzer des Flugzeugs, Flippie Vermeulen, ein ehemaliger Linienpilot bei South African Airlines, flog bei SAA die Boeing 747-400 zusammen mit seinem damaligen Kollegen Noel Flynn, der dann zur Cargolux ging. Flynn flog zusammen mit Ulrich Spielmann, einem Pilotenkollegen der luxemburgischen Frachtfluggesellschaft, die südafrikanische DC-3 auf der abenteuerlichen Reise nach Europa. Auch Flippie Vermeulen war mit von der Partie um die Piloten mit der alten Lady vertraut zu machen. Monatelange Vorbereitungen, Planungen und Trainingsflüge waren notwendig, damit die Überführung der DC-3 überhaupt durchgeführt werden konnte. Die Maschine selbst war für den elftägigen Trip quer durch den Schwarzen Kontinent technisch bestens gerüstet, ungeachtet ihres fortgeschrittenen Alters.

FLIPPIE VERMEULEN:

Der Verkauf sei eine eher spontane Entscheidung gewesen, erklärt Vermeulen in einer offiziellen Mitteilung seiner Springbok Classic Air. "Aber dem Angebot, die Maschine in Europa weiter fliegen zu lassen, konnte ich nicht widerstehen."



 **Flieg ab Salzburg!**

Hier spielst Du die erste Geige


Salzburg Airport
— W.A. MOZART —

salzburg-airport.com